

KTM Grünewald erklärte, dass die in der 8. Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Klimaschutz und Landwirtschaft vorgestellten niedrigen Werte für die Erzeugung von erneuerbaren Energien im Kreisgebiet Grund für den Antrag der CDU- und GRÜNEN-Fraktion gewesen seien. Ein Modell solch einer kreiseigenen Gesellschaft aus dem Kreis Olpe solle geprüft werden. Durch die Behandlung des Themas auf Kreisebene sollten die Kommunen entlastet werden.

SkB Albrecht entgegnete, dass bereits die Energieagentur Rhein-Sieg sowie die BürgerEnergie Rhein-Sieg eG bestehen würden, an denen der Rhein-Sieg-Kreis bereits beteiligt sei. Die Errichtung von Doppelstrukturen sei nicht sinnvoll.

SkB Schön kritisierte, dass solche Einzelmaßnahmen nicht ausreichend wären und das Thema der erneuerbaren Energien in der Vergangenheit zu wenig Aufmerksamkeit durch die Koalitionsparteien bekommen habe.

KTM Anschütz erklärte, dass ein schneller Start der Gesellschaft nötig sei.

KTM Engelhardt fragte, wofür genau die 10.000 € angesetzt werden sollen.

KTM Grünewald erklärte, dass der Verwaltung durch die Zusprennung dieser Mittel Flexibilität in ihrem Handeln gegeben werden solle.

SkB Albrecht forderte die Konkretisierung des Antrages dahingehend, dass die 10.000 € für die Zuziehung von externen Sachverständigen benötigt werden.

Herr Hahlen führte aus, dass er den Antrag vorrangig als Prüfauftrag an die Verwaltung sehe und die Nutzung der Mittel nur für den Fall gedacht sei, dass die Verwaltung externe Sachverständige benötige.

Vorsitzender KTM Dr. Griesse ließ über den Antrag abstimmen.